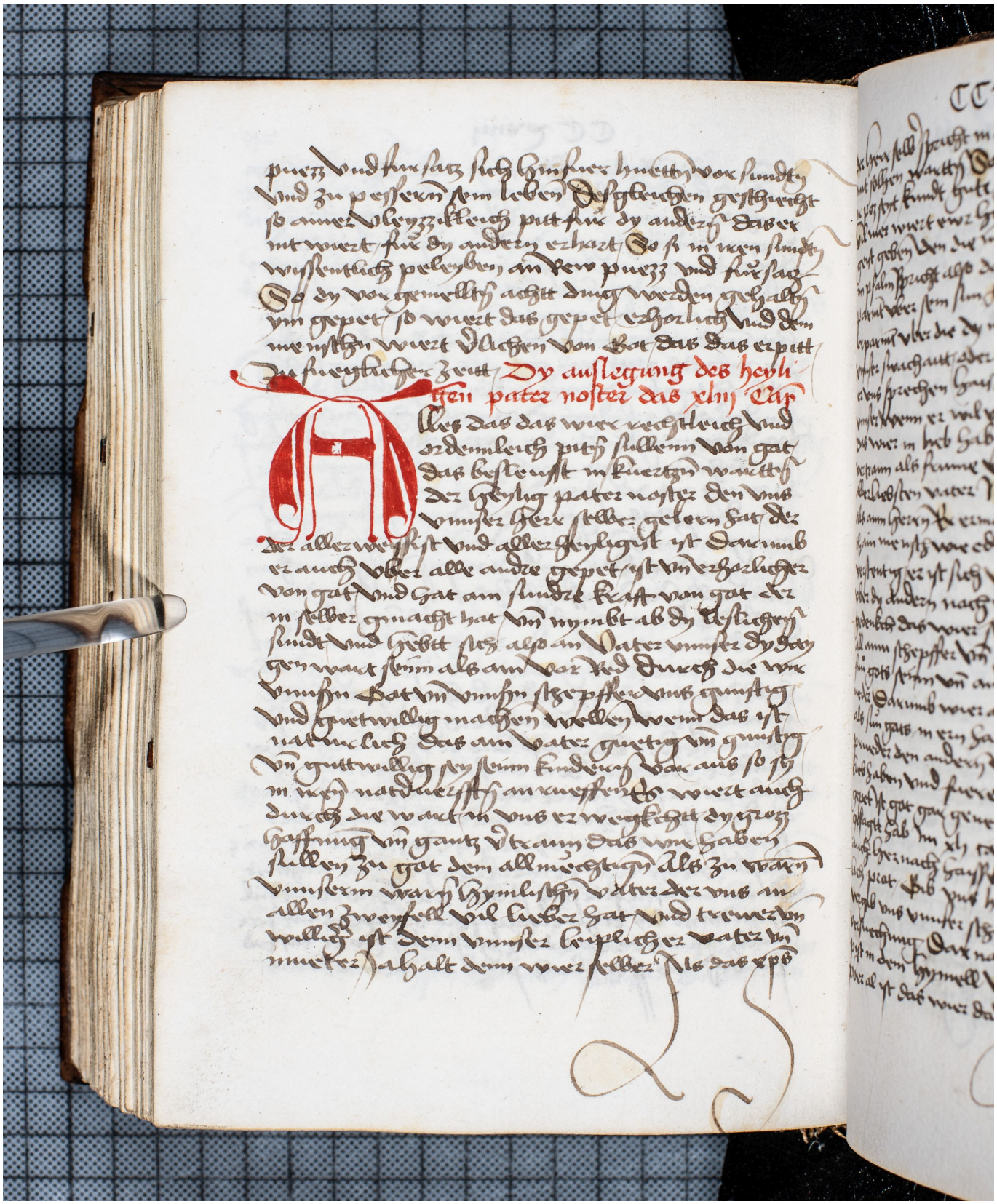
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Dy auslegung des heyli
gen pater noster das xliij Cap
Als das das wir rechtleich und
erdenleich puch sullen von got
das besteursst in kurczen wartten
Der heylig pater noster den uns
unser herr selber gelern hat der
der allerwirdigst und allerheyligist ist Darumb
er auch uber alle andre gepet ist unerzelicher
von got und hat an sundre kraft von got der
in selber gemacht hat Wir nymbt ab dy testigen
sundt und hebt sich also an Vater unser dy sey
gen want sein als an vater red durch die wir
unsern vater unser stepffer uns gunstig
und guttwillig machen wellen wend das ist
natuerlich das an vater gunstig un gunstig
un guttwillig sey seinen kindern von aus so sy
in nach natuerlichen an ruffen so wirt auch
durch die wart in uns erweckt dy grosz
hoffnung un gantz vtrauen das wir haben
sullen zu got dem allmechtigen als zu vater
unserm warhaftigen vater der uns an
allen zweyfell vil lieber hat und treuwer un
williger ist denn unser leyplicher vater un
muter halt dem wir selber als das epi